



Erbauliches rund ums Wasser

«Wasserstadt Zürich» Heute ist Ausstellungs-Eröffnung

Für einen Monat wird die Stadt Zürich zur «Wasserstadt». Anlass ist das UNO-Jahr des Süsswassers. Zehn Ausstellungsorte entlang der Limmat vermitteln ab heute eine Fülle von Informationen rund ums Wasser.

Die Ausstellungsorte entlang dem «Wasserpfad» sind je einem Thema gewidmet. So wird etwa beim Zeughausplatz erläutert, «wohin der Regen geht», am Bürkliplatz soll klar werden, «warum Wasser nicht gleich Wasser ist», und an der «Riviera», wo sich Enten und Schwäne tummeln, geht es um «Wasser, Fisch und Vogel». «Wasser im Untergrund» ist das Thema auf der Münsterbrücke. Die Ausstellung auf der Rathausbrücke zeigt die «Kraft, die aus dem Wasser kommt» und auf der Bahnhofbrücke heisst es «und überall ist Wasser drin».

Etwas vom Zentrum entfernt sind die

so genannten Satelliten-Ausstellungsorte an der Walche, am Lettenwehr und an der Postbrücke, wo die Sihl unter den Bahnhof verschwindet. Diese drei Orte stehen unter den Titeln «Dem Wasser die Wärme abzwacken», «Die Bändigung der Wassermassen» und «Die wilde Sihl».

Ausser den diversen Ausstellungsorten umfasst die «Wasserstadt Zürich» auch verschiedene öffentliche Veranstaltungen und Führungen entlang dem Wasserpfad und zu ausgesuchten Themen. Ziel der Ausstellung ist es, die Bevölkerung für einen sorgsamen Umgang mit dem Rohstoff Wasser zu gewinnen. (sda)

Für die Führungen ist eine Anmeldung nötig. Die jeweiligen Themen, Telefonnummern und weitere Details zur Wasserstadt über www.wasserstadt.ch